

## **Gustav Adolph Guldberg : Nachruf / von Carl M. Fürst.**

### **Contributors**

Fürst, Carl M. 1854-1935.  
Royal College of Surgeons of England

### **Publication/Creation**

Jena : Gustav Fischer, 1908.

### **Persistent URL**

<https://wellcomecollection.org/works/gzpj9uts>

### **Provider**

Royal College of Surgeons

### **License and attribution**

This material has been provided by This material has been provided by The Royal College of Surgeons of England. The original may be consulted at The Royal College of Surgeons of England. where the originals may be consulted. Conditions of use: it is possible this item is protected by copyright and/or related rights. You are free to use this item in any way that is permitted by the copyright and related rights legislation that applies to your use. For other uses you need to obtain permission from the rights-holder(s).



Wellcome Collection  
183 Euston Road  
London NW1 2BE UK  
T +44 (0)20 7611 8722  
E [library@wellcomecollection.org](mailto:library@wellcomecollection.org)  
<https://wellcomecollection.org>

Nicht einzeln im Buchhandel käuflich.

12.

---

A b d r u c k

aus dem

Anatomischen Anzeiger.

Centralblatt für die gesamte wissenschaftliche Anatomie.  
Amtliches Organ der Anatomischen Gesellschaft.

Herausgegeben von

Prof. Dr. **Karl von Bardeleben** in Jena.

XXXII. Band. 1908.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

---





# Handbuch der Anatomie des Menschen

in acht Bänden.

In Verbindung mit

weiland Prof. Dr. VON BRUNN in Rostock, Prof. Dr. J. DISSE in Marburg, Prof. Dr. EBERTH in Halle, Prof. Dr. EISLER in Halle, Prof. Dr. FICK in Prag, Dr. MAX FRÄNKEL in Berlin, Prof. Dr. M. HEIDENHAIN in Tübingen, Prof. Dr. F. HOCHSTETTER in Innsbruck, Prof. Dr. M. HOLL in Graz, Prof. Dr. KALLIUS in Greifswald, Prof. Dr. F. MERKEL in Göttingen, Prof. Dr. NAGEL in Berlin, Prof. Dr. G. SCHWALBE in Straßburg, Prof. Dr. SIEBENMANN in Basel, Prof. Dr. F. Graf SPEE in Kiel, Prof. Dr. C. TANDLER in Wien, Prof. Dr. ZANDER in Königsberg, Prof. Dr. ZIEHEN in Berlin

herausgegeben von

**Prof. Dr. Karl von Bardeleben**

in Jena.

- Lieferung 1: Band I: **Skelettlehre.** Abteilung I **Allgemeines. Wirbelsäule, Thorax.** Von Prof. Dr. J. Disse in Marburg. Mit 69 Abbild. (Originalholzschnitten) im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 3 Mark, Einzelpreis 4 Mark.
- Lieferung 2: Band VII: **Harn- und Geschlechtsorgane.** 2. Teil. Abteilung I: **Die weiblichen Geschlechtsorgane.** Von Prof. Dr. W. Nagel in Berlin. Mit 70 teilweise farbigen Originalholzschnitten. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 5 Mark 50 Pf. Einzelpreis: 7 Mark.
- Lieferung 3: Band I: **Skelettlehre.** Abteilung II **Kopf.** Von Prof. Dr. Graf Spee in Kiel. Mit 102 teilweise farbigen Originalholzschnitten. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 9 Mark, Einzelpreis: 11 Mark 50 Pf.
- Lieferung 4: Band VII: **Harn- und Geschlechtsorgane.** 2. Teil. Abteilung II: **Die Muskeln und Fascien des Beckenausganges.** (Männlicher und weiblicher Damm.) Von Prof. Dr. M. Holl in Graz. Mit 34 Original-Abbildungen im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 3 Mark 60 Pf., Einzelpreis 5 Mark.
- Lieferung 5: Band V: **Sinnesorgane.** Abteilung I **Haut** (Integumentum commune). Von weil. Prof. Dr. A. von Brunn in Rostock. Mit 117 teilweise farbigen Abbild. im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes 4 Mark, Einzelpreis 5 Mark.
- Lieferung 6: Band V: **Das äussere Ohr.** Von Prof. Dr. G. Schwalbe in Strassburg. Mit 35 teilweise farbigen Abbild. im Text und: **Das Mittelohr und Labyrinth.** Von Prof. Dr. F. Siebenmann in Basel. Mit 66 teilweise farbigen Abbild. im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 7 Mark, Einzelpreis: 9 Mark.
- Lieferung 7: Band IV: **Nervensystem.** Erste bis dritte Abteilung: **Centralnervensystem.** I. Teil: **Makroskopische und mikroskopische Anatomie des Rückenmarks. Makroskopische und mikroskopische Anatomie des Gehirns, 1. Abschnitt.** Von Prof. Dr. Ziehen in Berlin. Mit 94 teilweise farbigen Abbild. im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 11 Mark, Einzelpreis: 14 Mark.
- Lieferung 8: Band VII: **Harn- und Geschlechtsorgane.** I. Teil: **Harnorgane.** Von Prof. Dr. J. Disse in Marburg. Mit 86 Abbildungen im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 6 Mark, Einzelpreis: 7 Mark 50 Pf.
- Lieferung 9: Band VI: **Darmsystem.** I. Abteilung: **Atmungsorgane.** Von Friedrich Merkel in Göttingen. Mit 89 Abbild. im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 6 Mark, Einzelpreis: 7 Mark 50 Pf.
- Lieferung 10: Band IV: **Nervensystem.** Erste bis dritte Abteilung: **Centralnervensystem.** II. Teil: **Makroskopische und mikroskopische Anatomie des Gehirns.** Von Prof. Dr. Th. Ziehen in Berlin. Mit 123 teilweise farbigen Abbild. im Text. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 4 Mark 50 Pf., Einzelpreis: 6 Mark.
- Lieferung 11: Band II: **Bänder, Gelenke und Muskeln.** Abteilung I: **Anatomie und Mechanik der Gelenke unter Berücksichtigung der bewegenden Muskeln.** Von Dr. Rudolf Fick, a. o. Professor und I. Prosektor der Anatomie Leipzig. I. Teil: **Anatomie der Gelenke.** Mit 162 grösstenteils farbigen Abbildungen im Text. Preis: 16 Mark, geb. 18 Mark.
- Lieferung 12: Band VII: **Harn- und Geschlechtsorgane.** 2. Teil. Abteilung II: **Die männlichen Geschlechtsorgane.** Von Prof. Dr. Eberth in Halle a. S. Mit 259 zum Teil farbigen Abbildungen im Text. Preis: 10 Mark.
- Lieferung 13: Band VIII: **Geruchsorgan (Organon olfactus) und Geschmackorgan.** Mit Benutzung einiger Vorarbeiten von M. von Brunn. Von Prof. Dr. E. Kallius in Göttingen. Mit 110 Abbildungen im Text. Preis für Abnehmer des Werkes: 5 Mark 40 Pf. — Einzelpreis: 6 Mark 40 Pf.
- Lieferung 14: **Plasma und Zelle.** Erste Abteilung. **Allgemeine Anatomie der lebenden Masse.** Bearbeitet von Prof. Dr. Martin Heidenhain in Tübingen. Erste Lieferung. Die Grundlagen der mikroskopischen Anatomie, die Kerne, die Centren und die Granulalehre. Mit 276 teilweise farbigen Textabbildungen. Preis für Abnehmer des ganzen Werkes: 16 Mark. — Einzelpreis: 20 Mark, geb. 21 Mark 50 Pf.



Abdruck aus:

**Anatomischer Anzeiger.**

Centralblatt für die gesamte wissenschaftliche Anatomie.

Amtliches Organ der Anatomischen Gesellschaft.

Herausgegeben von Prof. Dr. **Karl von Bardeleben** in **Jena**.

Verlag von **Gustav Fischer** in **Jena**.

XXXII. Band, No. 19 und 20, 1908.

---



Nachdruck verboten.

**GUSTAV ADOLPH GULDBERG †.**

Nachruf von CARL M. FÜRST.

Als die letzte Sitzung der 22. Versammlung der Anatomischen Gesellschaft zu Berlin eben zu Ende war, wurde den Zurückgebliebenen die herbe Trauerkunde, daß unser hochgeschätzter Kollege Professor Dr. G. A. GULDBERG in Christiania ganz plötzlich an einer Herzlähmung verschieden war. Tiefe Niedergeschlagenheit bemächtigte sich aller derer, die dem Dahingeshiedenen näher gestanden hatten und ihn als ernstesten, tüchtigen Forscher und lieben Freund zu schätzen wußten. Im Kreise seiner Fachgenossen erfreute er sich großer Beliebtheit vor allem, weil er durch sein offenes, heiteres Wesen stets Frohsinn um sich verbreitete. Im rüstigen Mannesalter ist er jetzt von uns gegangen.

GUSTAV ADOLPH GULDBERG wurde zu Nannestad in Norwegen am 27. Oktober 1854 geboren. Sein Vater Andreas Guldberg war hier



Pfarrer, seine Mutter war Hanna Sophia Theresia Bull. Sein Vater war der bekannte Verfasser populär-wissenschaftlicher Schriften. GUSTAV war das neunte Kind in dem selten wissenschaftlich begabten Geschwisterkreis, von dem ich hier besonders den berühmten Professor CATO GULDBERG (WAAGE-GULDBERGS Gesetz) erwähnen will. GUSTAV erhielt seine Schulbildung teilweise privatim von seinem Vater. Im Jahre 1873 wurde er Student in Christiania. Er studierte zuerst ein Jahr Theologie, ging aber 1875 zum medizinischen Studium über und legte 1881 sein medizinisches Amtsexamen ab. Als Student gab er Unterricht in Zoologie, Astronomie und Sprachen.

Im Jahre 1879 war er für die Stelle als Konservator am zoologischen Museum in Christiania vorgeschlagen, und im Frühjahr 1881 wurde er zu dieser Stellung ausersehen. Er machte 1881 Reisen nach Stockholm und Upsala, um Präparationsmethoden zu studieren. 1881, 1882 und 1883 reiste er im norwegischen Finmarken und studierte die Biologie der Waltiere. Im Jahre 1882 besuchte er die Museen der verschiedenen Universitäten in Deutschland, Holland, England und Frankreich. Im Herbst 1883 erhielt er ein Reisestipendium und studierte die komparative Anatomie und Embryologie bei EDUARD VAN BENEDEN in Lüttich. Ein halbes Jahr war er 1884 Assistenzarzt bei UNNA in Hamburg. Gleichzeitig gab er hier die Initiative zu einer praktisch-wissenschaftlichen Waltierausstellung im zoologischen Garten und war hierbei der sachverständige Ratgeber. Er arbeitete im Sommer 1885 in Jena bei OSCAR HERTWIG und ERNST HAECKEL, wurde im Herbst Universitätsstipendiat in der Anatomie. Im Sommer 1886 war er in Paris in dem Seziersaal FARABEUFs tätig. Er richtete nach seiner Heimkehr ein Laboratorium für Histologie und Embryologie am zoologischen Museum in Christiania ein. Von Januar bis April 1887 arbeitete er als Assistent bei ALBERT v. KOELLIKER in Würzburg. Im September 1887 wurde er zum Stellvertreter des Professors der Anatomie am Karolinischen mediko-chirurgischen Institut in Stockholm ernannt, wo Freiherr GUSTAF v. DÜBEN zurückgetreten war. Im folgenden Jahre kehrte er in sein Vaterland zurück und wurde am 21. April 1888 zum Professor der Anatomie an der Universität in Christiania ernannt. Sein nächster Vorgänger in der Anatomie war hier Professor JACOB HEIBERG gewesen.

Große und mannigfache Aufgaben traten in seiner Heimat an den jungen Anatomen heran. HEIBERG hatte das anatomische Museum in mehreren Beziehungen erweitert. Er hatte einen hohen jährlichen Zuschuß für sein Institut von dem Staat bekommen, hatte ein mikroskopisches Laboratorium angefangen einzurichten, eine Lehrkraft hierfür war noch nicht vorhanden. Seine Bestrebungen, die grundwesentliche Bedingung für einen erfolgreichen anatomischen Unterricht, das Leichenmaterial zu beschaffen, war ihm nicht gelungen. Für GULDBERG war von Anfang an die Notwendigkeit klar, seine ganze Energie vornehmlich da einzusetzen, wo HEIBERG nicht sein Ziel erreicht hatte. Seine Erfahrungen hatte GULDBERG an anatomischen Unterrichtsstätten wie Würzburg, Paris und zuletzt Stockholm erworben. Als Lehrer in Stockholm eignete er sich die alte RETZIUSsche Tradition auf dem Seziersaal an, die notwendig ein großes Leichenmaterial in Anspruch



nahm. Gleichzeitig mit GULDBERG gab hier GUSTAF RETZIUS mit Meisterschaft die histologischen Kurse, die einen Mann für sich forderten.

GULDBERG besaß rege Kraft und stets lebendiges Interesse und auch eine gewinnende Persönlichkeit. Mit diesen Eigenschaften erreichte er seine Ziele und bekam nicht nur eine histologische Lehrhilfe, sondern auch durch ein praktisches neues Gesetz vom Jahre 1899 ein reichliches Leichenmaterial für den anatomischen Unterricht. Beim Antritt seiner Stellung in Christiania konnte er kaum einem einzigen Studierenden der Medizin hinreichendes Sektionsmaterial liefern. In den letzten Jahren dagegen wurden jährlich ungefähr hundert Studenten Präparate im Seziersaal zugeteilt. Der anatomische Unterricht in Christiania hat also unter GULDBERG Jahr für Jahr eine höhere Stufe erreicht, ja die Möglichkeit, überhaupt Anatomie rationell und praktisch zu studieren, ist zuerst während seiner Zeit erreicht worden. Es ist demnach natürlich, daß GULDBERG, der auch ein so liebenswürdiger Mensch war, sich des Vertrauens und der dankbaren Gesinnung seiner Schüler und der Aerzte in seinem Lande erfreuen konnte.

Als praktischer Mann mit umfassenden naturwissenschaftlichen und medizinischen Interessen wurde GULDBERGS energische und zugängliche Person für verschiedene Zwecke, neue wissenschaftliche Einrichtungen und Gesellschaften, Komitees und Aufträge etc. für den Staat in Anspruch genommen. Er hatte so ein großes Verdienst für die Gründung und Entwicklung der biologischen Station in Dröbak, für die Entwicklung des zahnärztlichen Unterrichts in Norwegen, für die Gründung und Ausstattung der norwegischen Museen und Institute. Eine große Arbeit hat er als Generalsekretär der Norwegischen Gesellschaft der Wissenschaften geleistet; er hat sie auch in den akademischen Versammlungen zu London und Wien vertreten.

GULDBERG begann seine wissenschaftliche Wirksamkeit als Zoologe und zwar gleich mit einem echt norwegischen Forschungsmaterial, den Cetaceen. Er war niemals ein Stubengelehrter. Als Jäger und „Freiluftzoolog“ konnte er sich auch eine tiefgehende praktische biologische Kenntnis in diesem seinem Arbeitsgebiet erwerben, und die Wale haben ihm auch Stoff zu umfassenden und verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen geliefert. Seine Hauptarbeit „Ueber das Centralnervensystem der Bartenwale“ stammt ja daher, und in dem Verzeichnis seiner Arbeiten finden wir, daß er in beinahe 40 größeren und kleineren Schriften die Anatomie, Embryologie, Zoologie, allgemeine Biologie etc. der Walfische behandelt hat. Er war gewiß einer der besten Kenner der Morphologie, Biologie und Lebensweise dieser Tiere. — Von den übrigen Arbeiten von GULDBERG will ich speziell seine Untersuchungen über die Morphologie der Insula Reilii und über die Morphologie und funktionelle Asymmetrie der Gliedmaßen hervorheben. Die letztere hochinteressante Arbeit hatte er zusammen mit einem Bruder Dr. FREDRIK OSCAR GULDBERG herausgegeben.

GULDBERG hat sich auch mit der Anthropologie der älteren norwegischen Bevölkerung beschäftigt, und seine letzte anatomische Arbeit behandelt die beiden weiblichen Skelette aus dem berühmten Wikingerschiffe von Oseberg. — ARBO, GULDBERG und LARSEN strebten da-



nach, eine große anthropologische Untersuchung in Norwegen zu stande zu bringen. ARBO, der sein Leben ganz der Anthropologie seines Landes gewidmet hatte, ist vor 3 Jahren gestorben. Von dem jüngeren GULDBERG hoffte man, daß er die Erhebungen ausführen würde. Jetzt ist auch er nicht mehr. Die Gedanken, die Vorarbeiten haben sie als ein wichtiges Erbe ihren Landsleuten hinterlassen.

Norwegen hat durch den Tod GULDBERGS einen großen Verlust erlitten. In einem so kleinen Lande mit einer einzigen Universität ist es nicht leicht, wenn überhaupt möglich, eine so plötzlich entstandene große Lücke sofort wieder auszufüllen.

GULDBERG hatte wohl seit einigen Jahren über Herzsymptome geklagt. Klinisch hatte man nur ein wenig Herzhypertrophie entdecken können. Er war Ostern zusammen mit drei anderen Professoren auf einem Gute „Tömte“ in Hurdalen, das sein Bruder Direktor F. O. GULDBERG der Gesellschaft der Wissenschaften in Christiania vermacht hat. GULDBERG hat hier nicht wie die übrigen Herren auf Ski gestanden und sich nicht angestrengt. Am Abend des 22. April kehrte er nach Hause zurück. Am Morgen des nächsten Tages kam der unerwartete Tod.

GULDBERG nahm oft an den Versammlungen der Anatomischen Gesellschaft teil und zeigte hier sein großes wissenschaftliches Interesse. Immer gewann er die Kollegen durch sein freundliches und gemütliches Wesen. Seine breiten Schultern, seine kraftvolle Gestalt, sein frisches Aussehen, ließen niemand ahnen, daß er so früh aus dem durch gemeinsame wissenschaftliche Arbeit nahe zusammengeschlossenen Kreis der Anatomen herausgerissen würde. Als guter treuer Freund, als hochgeschätzter Forscher und lieber Kollege wird er von uns allen, die ihn kannten, tief vermißt werden, und in Verehrung und Dankbarkeit werden wir uns stets des allzufrüh Vollendeten erinnern.

Nach den ernstesten wissenschaftlichen Arbeiten auf den Anatomikongressen stimmten oft GULDBERG und der Schreiber dieser Zeilen bei gemütlichen Kommensen und herrlichen Ausflügen im Walde einige schwedische Duette an auf die Aufforderung unserer Kollegen hin. In wehmütsvoller Erinnerung an diese fröhlichen Stunden will ich mit den Worten, die eines dieser Lieder schließen, einen letzten Gruß meinem lieben norwegischen Kollegen, Freund und Sängerbruder zurufen:

Tack „för de framfarna år  
och för vår lefnads långa vår!“  
(Hab Dank für die vergangnen Jahre,  
Für unsres Lebens langen Lenz!)

GULDBERGS anatomische und zoologische Schriften sind:

- Bidrag til kundskab om *Delphinus albirostris* J. E. GRAY. In: Christiania Videnskabsselskabs Forhandlingar, 1882.  
Undersøgelser over en subfossil flodhest fra Madagaskar (*Hippopotamus Madagascariensis* n. sp.). Ibidem, 1883.  
Ueber das Centralnervensystem der Bartenwale. Ibidem, 1885. (Für diese Abhandlung wurde ihm die goldene Medaille des Kronprinzen zugeteilt.)



- Bidrag til Cetaceernes biologi. Om forplantningen og drægtigheden hos de nordatlantiske bardehvaler. *Ibidem*, 1886.
- Bidrag til *Insula Reilii's* morfologi. (Abhandlung für Doktorgrad.) *Ibidem*, 1887.
- En hvaljagt paa Varangerfjorden. In: Norsk jæger- og fiskerforenings tidsskrift, 1883.
- Zoologi og medicin und Om ægget og dets befrugtning. In: Norsk magazin for lægevidenskaben, 1883.
- Træk af den nyere tids biologiske forskninger und Ueber die Größen- und Gewichtsverhältnisse des Gehirns bei den Bartenwalen und ihr Vergleich mit dem Gehirn der übrigen Cetaceen und anderen Säugtiere. In: Meddelelser fra den naturhistoriske forening i Kristiania, 1885.
- Om ægget hos de lavest organiserede pattedyr. In: Biologiske meddelelser, 1885.
- Om næbhvalen. In: *Naturen*, 1885.
- Om subfossile og forhistoriske knokkelfund af pattedyr i Norge. In: *Nyt magazin for naturvidenskab*, 1886.
- Sur la présence aux temps anciens et modernes de la baleine de Biscaye (ou nordcaper) sur les côtes de Norvège et Sur l'existence d'une quatrième espèce du genre *Balaenoptera* etc. In: *Bulletin de l'Acad. Roy. de Belgique*, 1884.
- The Northcaperwhale and The whale exhibition in Hamburg. In: *The Nature*, 1884.
- On the existence of a fourth species of the genus *Balaenoptera*. In: *Journal of Anatomy and Physiology*, 1885.
- Ueber die Nagelmatrix und die Verhornung des Nagels. In: *Monatshefte f. prakt. Dermatologie*, 1885.
- Beitrag zur Kenntnis der Eierstockseier bei *Echidna*. In: *Sitzungsberichte d. Jenaischen Gesellsch. f. Medizin u. Naturwissenschaft*, 1885.
- Zur Biologie der nordatlantischen Finwalarten. In: *Zoologische Jahrbücher*, 1886.
- Zur Morphologie der *Insula Reilii*. In: *Anat. Anzeiger*, 1887.
- Foredrag om hvalerne. In: *Vardøposten*, 1883.
- Om det anatomiske studium. Installationsrede. Christiania 1888.
- Nordkaperen eller Biskayerhvalen. In: *Naturen*, 1889.
- En kort historisk udsigt over hvalfangsten i ældre tider. In: *Folketvennen*, 1889.
- Darwinismen og menneskets naturhistorie. In: *Nordisk tidsskrift*, 1889.
- Lidt om det tangentielle nervenet i storhjernens barks substans. In: *N. M. f. lægevidenskaben*, 1889.
- Oleum physeteris. In: *Tidsskrift for praktisk medicin*, 1889.
- Om Darwinismen og dens rækkevidde. Kristiania 1890.
- Om skandinavernes hvalfangst. In: *Nord. tids.*, 1890.
- Pygmæerne eller de menneskelige dværgracer. In: *Naturen*, 1891.
- Bidrag til nøiere kundskab om Atlanterhavets rethval (*Eubalana biscayensis*). In: *Videnskabselskabets forhandlinger*, 1891.
- Zur Kenntnis des Nordkapers. In: *Zoologische Jahrbücher*, Bd. 7.
- Om de saakaldte endotelier og deres betydning. In: *Nord. med. ark.*, 1892.



- Grundtræk af menneskets anatomi. Christiania 1893.
- Nyere undersøgelser over nerveelementernes struktur. En oversigt. In: N. M. f. lægevidenskaben, 1893.
- Rudimentære baglemmer hos hvaldyrene i fosterlivet. In: Videnskabss. forh., 1894.
- Ueber temporäre äußere Hinterflossen bei Delphinembryonen. In: Verhandl. d. Anat. Gesellsch., 1894.
- On the development and structure of the whale. Ausgegeben v. Bergens Museum, 1894.
- Nyere undersøgelser over rygmarvens struktur. En oversigt. In: N. M. f. læg., 1894.
- Udviklingsproblemer. In: Nyt tidsskrift, 1895.
- Skeletfundet paa Rør i Ringsaker og Rør kirke. In: Videnskabss. forh., 1895.
- Pygmeer i Europa. In: Nyt tidsskrift, 1895.
- Ueber die morphologische und funktionelle Asymmetrie der Gliedmaßen etc. In: Biolog. Centralbl., Bd. 16.
- Om extremitets-assymetrien hos mennesket. In: N. M. f. lægev., 1897.
- Om Pithecanthropus erectus, DUBOIS, eller har man fundet mellemformen mellem dyret og mennesket. In: Naturen: 1897.
- Udsigt over en del fund af gammelnorske kranier. In: Nord. med. arkivs, Festband für AXEL KEY.
- Études sur la Dyssemétrie morphologie et fonctionnelle chez l'homme et les vertèbres supérieures. In: Universitetets festskrift til H. M. Kong Oskar II. i anledning af hans regjeringsjubilæum, 1897.
- Nekrolog over prof. Dr. J. Voss. In: N. M. f. lægev., 1897.
- Om den GALL'ske lære og lidt om de psykiske funktioners lokalisation før og nu. In: N. M. f. lægev., 1898.
- Om reduktionen af de temporære baglemmer hos delfinembryoner og om melkekjertelens første anlæg hos disse. In: Videnskabselsk. skrifter, 1898.
- Forskjellige tiders anskuelse om de sjælelige funktioners sæde i legemet. In: Nord. tidss., 1898.
- Grundtræk af menneskets anatomi, 2den forøgede udgave. Kristiania, 1899.
- Neue Untersuchungen über die Rudimente von Hinterflossen und die Milchdrüsenanlage bei jungen Delphinembryonen. In: Monatsschr. f. Anat. u. Physiol., Bd. 16.
- Ueber die Körpertemperatur der Cetaceen. In: Nyt magasin for naturvidenskab, Bd. 38.
- Anatomisk-anthropologiske undersøgelser af de lange extremitetknokler fra Norges befolkning i oldtid og middelalder. In: Kristiania Videnskabss. skrifter, 1901.
- Embryometriske undersøgelser over delfinfostre. In: Nyt magasin for naturvidenskab, 1900.
- En kort udsigt over anatomi i det 19de aarh. In: N. M. f. lægev., 1901.
- Cetologische Mitteilungen. In: Nyt magasin f. naturv., 1901.
- Om skeletlevningerne af en kvinde fra vikingtiden etc. In: Vidensk. selsk. forh., 1901.
- Ueber die Wanderungen verschiedener Bartenwale. In: Biolog. Centralblatt, Bd. 23 u. 24.



- Die Waltiere des Königsspiegels. In: Zoologische Annalen, Zeitschrift f. Geschichte d. Zoologie, 1904.
- Ueber die Krümmung des Oberschenkels (Curvatura diaphysis femoris). In: Intern. Monatsschr. f. Anat. u. Physiol., Bd. 21.
- Om en samlet anthropologisk undersøgelse af Norges befolkning. In: Videnskabss. forh., 1904.
- Om menneskets tidligste optræden paa jorden, seet fra naturvidenskabeligt standpunkt. In: Norsk theologisk tidsskrift, 1904.
- Om hvaldyrenes levevis, udbredelse og fangst. In: Naturen, 1905.
- Om Nobelpristagerne GOLGI og CAJAL. In: Tidssk. f. kemi, farmaci og terapi, 1907.
- Ueber das Verfahren bei Berechnung des Rauminhaltes und Gewichtes der großen Waltiere. In: Videnskabss. forh., 1907.
- Feminin pseudohermafroditisme med almindelige og specielle bemærkninger om hermafroditiske karakterer. In: N. M. f. lægevid., 1907.
- Die Menschenknochen des Osebergschiffes aus dem jüngeren Eisenalter. Eine anatomisch-anthropologische Untersuchung. In: Videnskabss. skrifter, I. Math.-Naturw. Klasse, 1907, No. 8.
- Om Osebergskebets menneskeknokler fra den yngre jernalder. In: N. M. f. lægev., 1907.
- Lidt om misdannelser af mundhulen og de deraf følgende funktionsforstyrrelser. In: Tandlægeforeningens tidsskrift, 1896.
- Er kønnet hos mennesket og de høiere vertebrater i sin oprindelse unisexuelt eller bisexualt. In: Tidsskrift for Nordisk Retsmedicin og Psykiatri, 7. Aargang, No. 1.
- Videnskabsselskabets 50-aars generalberetning. Kristiania 1908.
- Viele Aufsätze von populärwissenschaftlicher Art in verschiedenen Zeitschriften.
-